

Zu Ihrer Information

Septin-9-Gen-Veränderung

A: GOÄ

M: 10 ml EDTA-Blut (z. B. 3 EDTA-Röhrchen für BB)

H: 24 Std. bei 4 °C, danach Plasma tiefgefrieren:
7 Tage bei -20 °C

T: Nachweis methylierter Septin-9-DNA mittels PCR,
z. Zt. [F]

B: ● Pathogenese: Epigenetische Veränderungen: Vererbare Änderung der Genregulation und der Genexpression; Cytosin kann durch Anhängen einer Methylgruppe modifiziert werden. DNA Methylierung in genregulatorischen Regionen (d. h. Genpromotoren) schaltet die betroffenen Gene stumm, indem sie entweder direkt die Bindung von Transkriptionsfaktoren verhindert oder eine Kondensation des Chromatins ermöglicht. Beim Altern und bei Krankheiten findet in bestimmten Bereichen („Fingerabdruck“) diese Methylierung statt.

● Aussagekraft: Die Veränderung des Septin-9-Gens (^mSept 9) ist offensichtlich bei mehr als 90% aller kolorektalen Karzinome nachweisbar (Sensitivität 70%, Spezifität 90%).

I: Suchtest auf Darmkrebs anhand einer epigenetischen Variation.

Nachweis kolorektaler Karzinome der Stadien I – IV.